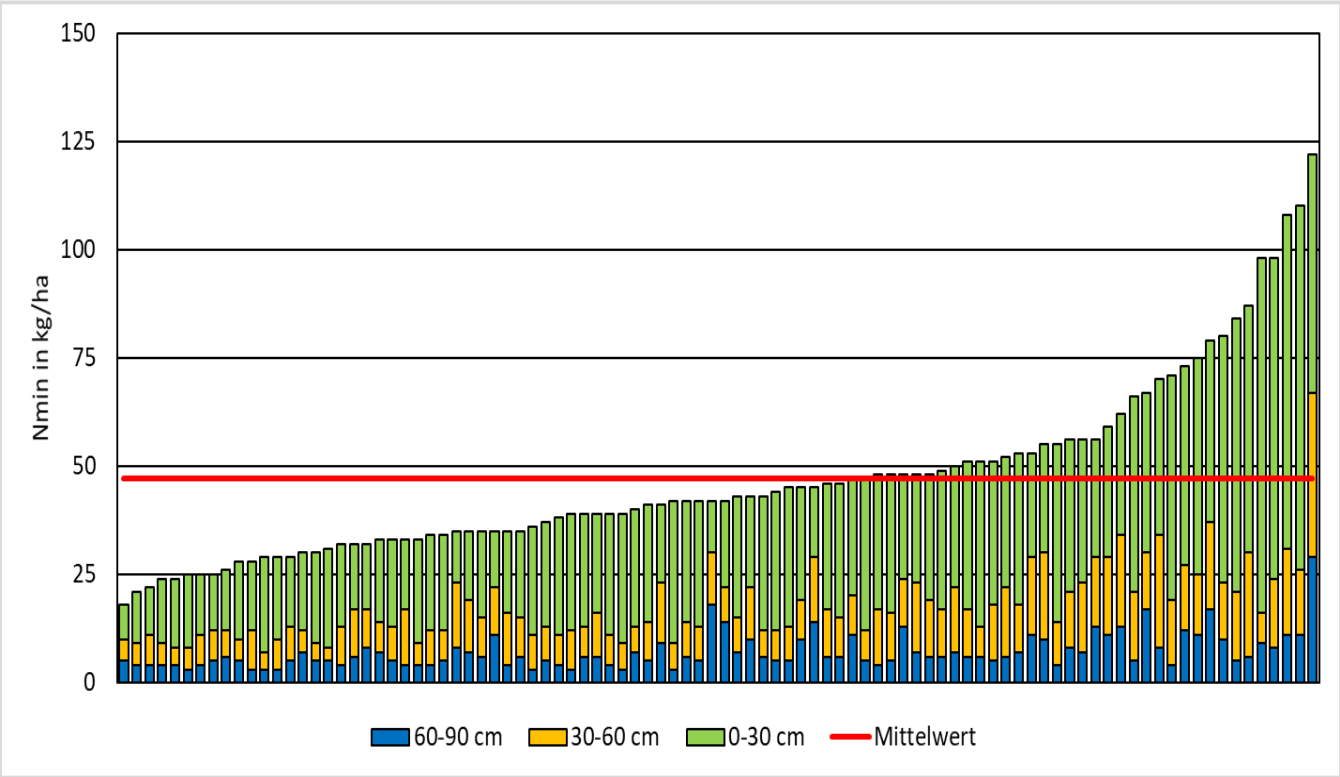
Ergebnisse Nachernte-Nmin
Aktuelles zur Beregnungssituation

Kurz & knapp 16/2021
Parsau, 27.08.2021

Ergebnisse Nachernte-Nmin

Im Beratungsgebiet „Obere Aller“ der Wasserrahmenrichtlinie wurden in den vergangenen Wochen auf 97 Flächen Nachernte-Nmin gezogen. Es wurden fast ausschließlich Flächen nach Gertreide beprobt, auf denen eine Zwischenfrucht folgt. Die jetzt gewonnenen Ergebnisse sollen als Ausgangswert für die Bewertung der Aufwuchsleistung verschiedener Zwischenfrüchte genutzt werden. Auf den selben Flächen wird dann im Spätherbst der Aufwuchs beprobt und noch einmal Nmin-Proben gezogen.



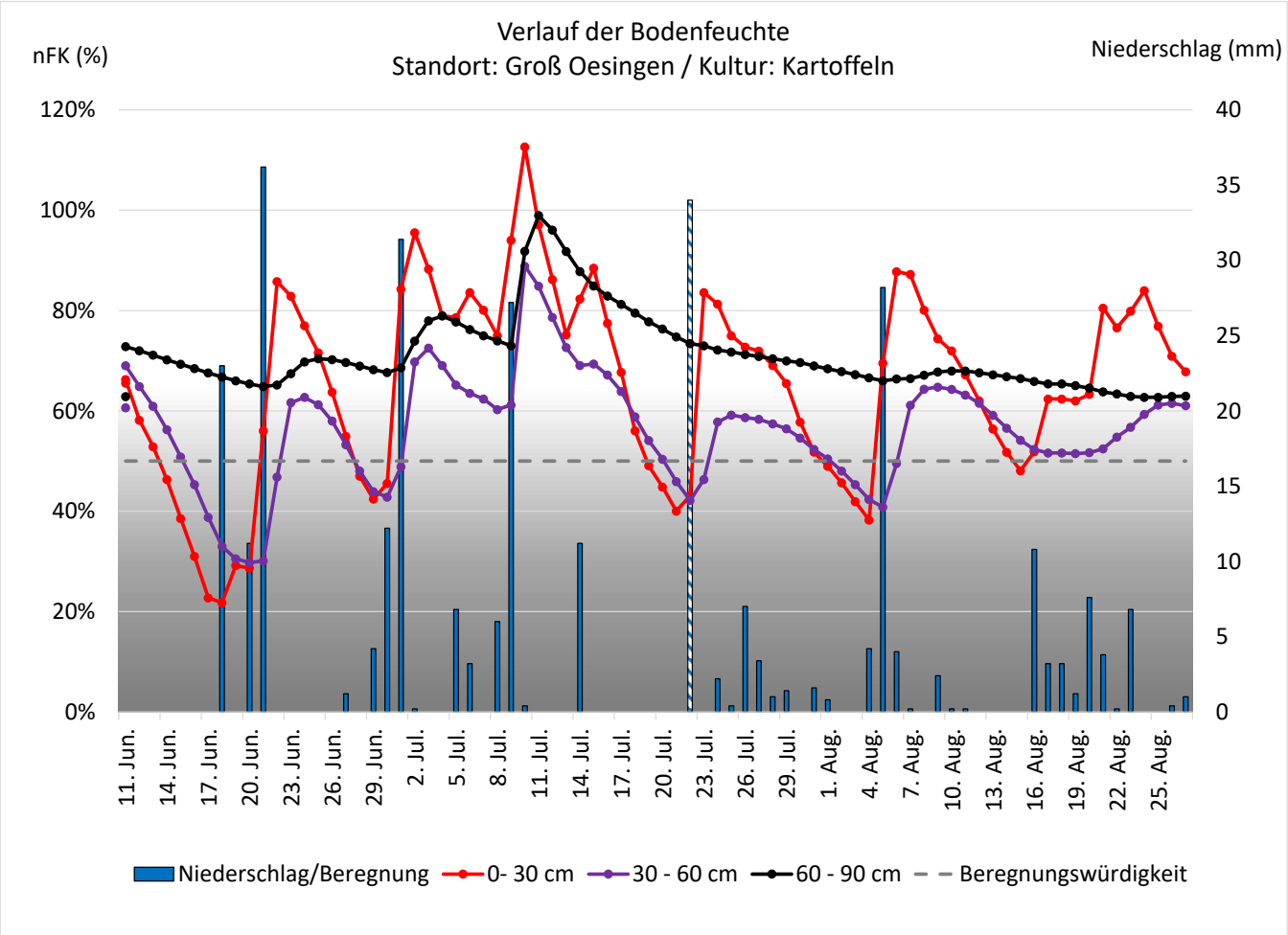
Die Ergebnisse zeigen starke Unterschiede der Werte. Dies ist auf eine evtl. Düngung oder den Grad der Bodenbearbeitung zurückzuführen. Je intensiver die Stoppelbearbeitung ausgeführt wird, desto stärker wird die Nachmineralisation angeregt. Auf Flächen ohne Düngung und Bodenbearbeitung waren die Werte überwiegend niedrig.

Aktuelle Information zur Beregnungssituation

Am Standort Barwedel wurde die Bodensonde zur Ernte der Sommerbraugerste ausgebaut.

Im Raum **Groß Oesingen** steht eine Sonde auf einer Kartoffelfläche mit folgenden Standortbedingungen:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand über mittelsandigem Feinsand (mSfs//fSms)
- Bodenschätzung: 26 Bodenpunkte
- Nutzbare Feldkapazität: ca. 95 mm im durchwurzelbaren Bereich



➔ Die Niederschläge in den vergangenen 10 Tagen haben zum Ansteigen der Wassergehalte geführt. Die von der Kartoffel durchwurzelten Bodenschichten sind damit über 60% nutzbarer Feldkapazität. Es besteht kein Beregnungsbedarf.

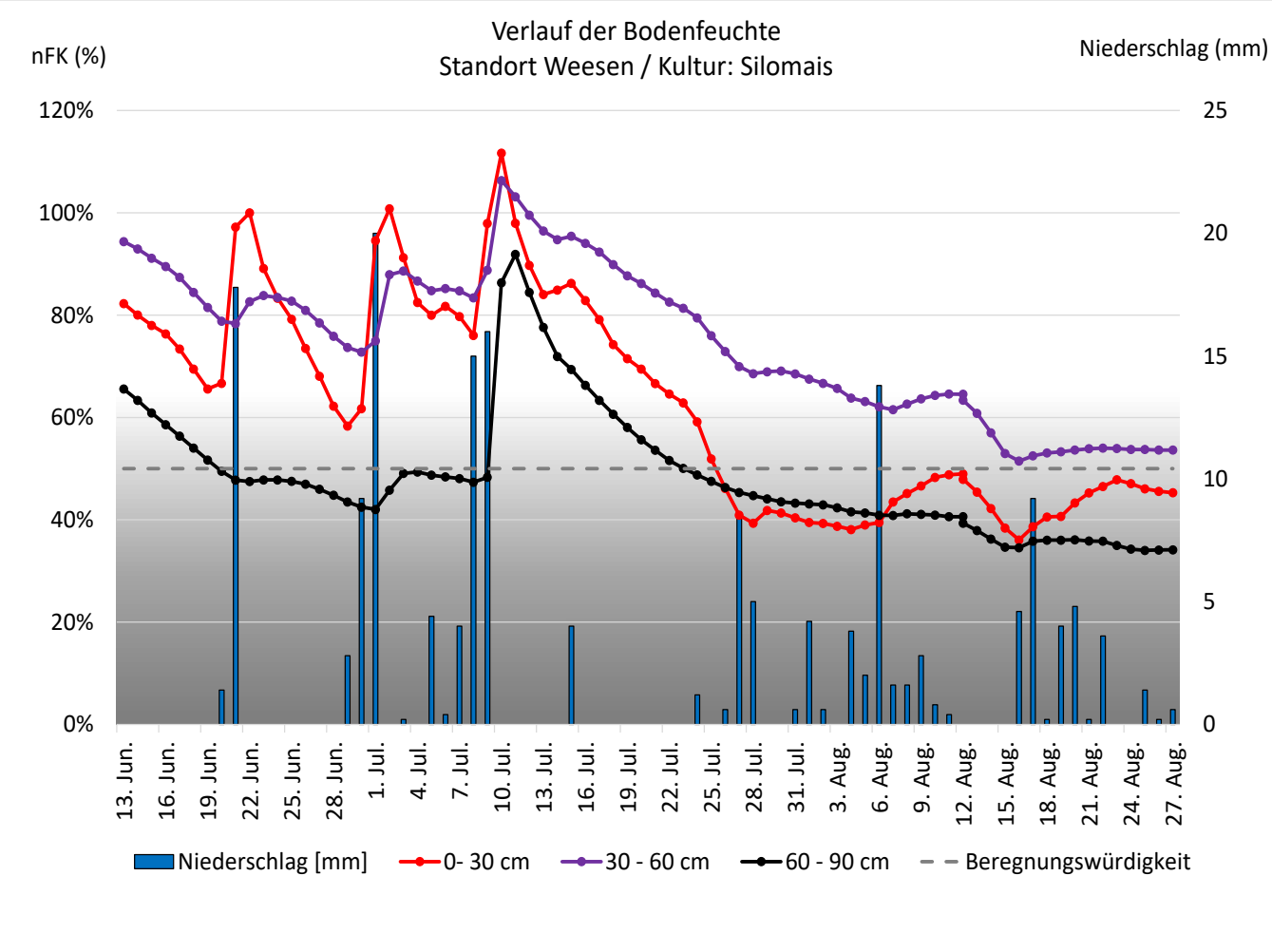
Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11

In **Weesen** bei Hermannsburg ist eine Sonde im Mais auf folgendem Standort verbaut:

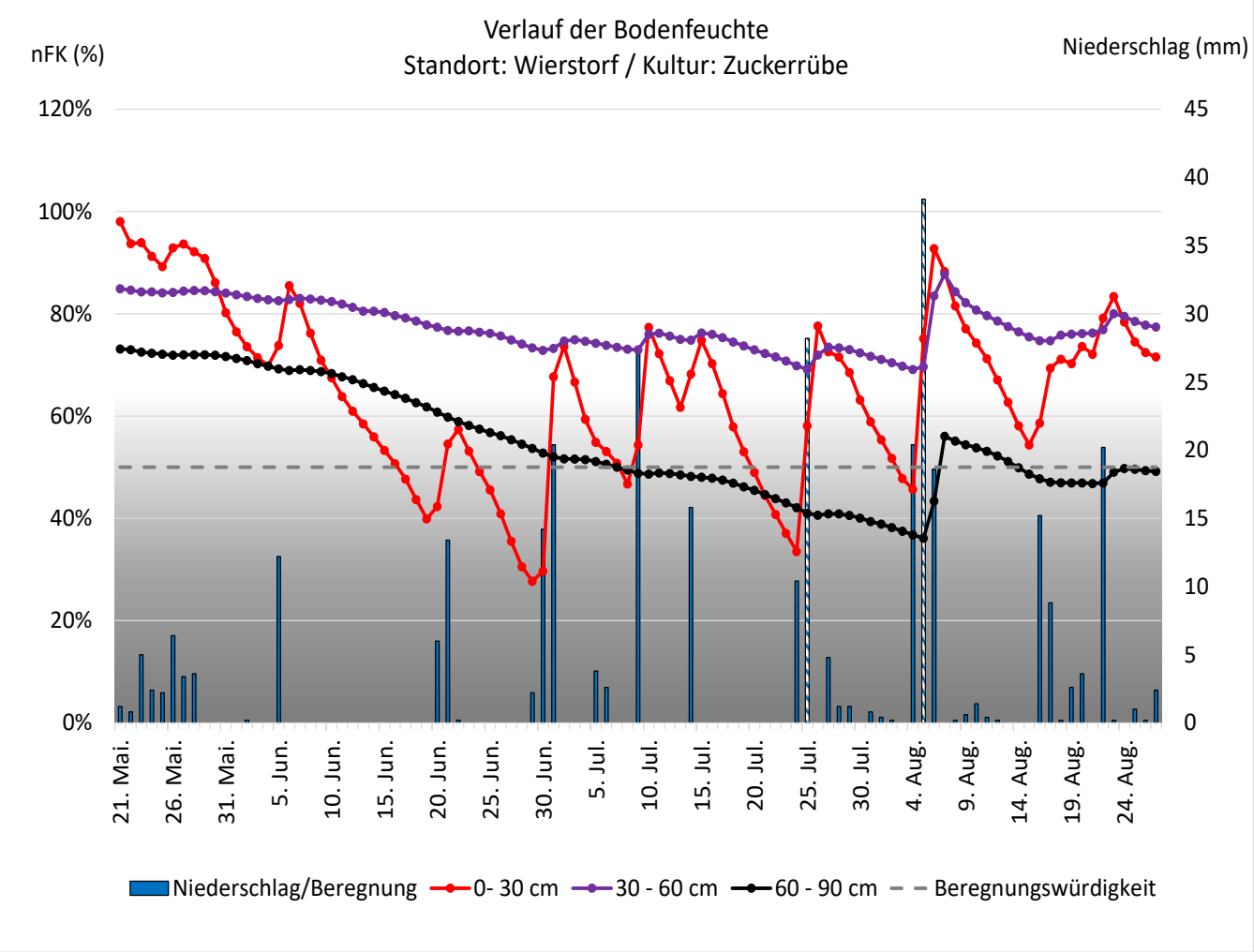
- Bodentyp: Mittlerer vergleyter Podsol
- Bodenart: feinsandiger Mittelsand (mSfs)
- Bodenschätzung: 23 Bodenpunkte
- Nutzbare Feldkapazität: 90 mm im durchwurzelbaren Bereich



➔ Aufgrund der Niederschläge der letzten Wochen sind die oberen Sichten (0-60 cm) im Mittel bei 50 % nutzbarer Feldkapazität. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre eine Notwendigkeit der Beregnung erst ab deutlich unter 40 % nutzbarer Feldkapazität gegeben. Nach der Kornfüllungsphase nimmt der Beregnungsbedarf stark ab, da der Mais weniger empfindlich auf Wassermangel reagiert. Voraussichtlich wird auf dieser Fläche keine Beregnung mehr durchgeführt.

Am Standort **Wierstorf** ist eine Bodesonde in Zuckerrüben verbaut. Für diesen Standort gelten folgende Parameter:

- Bodentyp: Mittlere Podsol-Braunerde
- Bodenart: schwach schluffiger Feinsand über feinsandigem Mittelsand (Su2//mSfs)
- Bodenschätzung: 41 Bodenpunkte
- Nutzbare Feldkapazität: 130 mm im durchwurzelbaren Bereich



➔ Aufgrund der immer wieder aufgetretenen Niederschläge ist die Wasserversorgung der Zuckerrüben ausreichend. Es besteht aktuell kein Beregnungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Schulte Uemmingen & Steffen Buerke

Geries Ingenieure GmbH
Schmiedestraße 5
38470 Parsau

E-Mail: parsau@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05368 / 97065-0
Fax: 05368 / 97065-11